

Montag, 10. Februar 2025

Wir gewöhnen uns langsam daran... und wachen mit dem Blick aus dem Fenster auf einen wunderschönen Sonnenaufgang über den Bergen auf. Danke, lieber Wettergott! Nach einer ruhigen (!) Nacht erscheinen alle (!) pünktlich um 8 Uhr beim Frühstück und stärken sich am Buffett für Skitag Nr. 3. Mit der Ansage „Wir treffen uns um 9:15 Uhr eingecremt und fertig angezogen draußen“ sind die Schülerinnen und Schüler mittlerweile vertraut und so geht es auf zur Piste. Unsere Fortgeschrittenen, deren Gruppe mittlerweile um einige äußerst talentierte Anfänger*innen gewachsen ist, machen sich schnell mit dem Sessellift auf den Weg zu Pisten weiter oben im Skigebiet. Die anderen Gruppen vertiefen die „Pizza“ (nicht Eingeweihte fragen bitte unsere Profis) am Zauberteppich oder fahren fleißig Tellerlift und widmen sich - gewollt oder ungewollt - dem Legday auf der Piste. („Boah, Alter, das geht voll in die Beine!“)

Um 11:45 Uhr werden dann alle an der Piste zur Mittagspause entlassen. Nach einer leckeren 🍲-Suppe und leckeren Brötchen läuft Herr Meier zu Hochform auf und verkündet in der wohl kürzesten Ansage seiner gesamten Lehrerlaufbahn, wie es weitergeht: „(Pfiff auf zwei Fingern) Halb zwei draußen!“ Hier verbucht am Nachmittag jeder auf seinem aktuellen Könnensstand große Fortschritte und alle (!) verlassen den Zauberteppich und gehen zur „echten“ Piste. Zur Erheiterung der Lehrkräfte purzeln einige wenige aus dem Tellerlift, raffen sich aber schnell wieder auf und fahren munter motiviert - und dann auch erfolgreich - bis hoch und ebenso erfolgreich (mit dem ein oder anderen harmlosen Sturz oder einer missglückten Kurve) wieder runter. Und wieder hoch. Und wieder runter. Und wieder hoch. („Dürfen wir nochmal? Dürfen wir nochmal?“) Um 15:15 Uhr ist dann Schluss für heute, zufriedene SchülerInnen, zufriedene LehrerInnen - was will man mehr?